

Abstract

Demenz – Gemeinsam die Zukunft gestalten Der älter werdenden Gesellschaft begegnen

Die Gesellschaft wird älter – und das ist gut so. Allerdings steigt mit zunehmendem Alter auch die Wahrscheinlichkeit an einer Demenz zu erkranken. Im Jahr 2018 leben rund 1,7 Millionen Menschen mit einer Demenz unter uns. Gleichzeitig wird es immer schwieriger für Angehörige, sich um ihre demenzerkrankten Familienangehörigen zu kümmern. Im professionellen Bereich beklagen wir schon heute einen eklatanten Mangel an Pflegefachkräften.

Aus Sicht der Deutschen Alzheimer Gesellschaft Selbsthilfe Demenz (DAIzG) braucht es unterschiedliche Ansätze, um diesen Szenarien zu begegnen, die von uns als Selbsthilfe auch mitgestaltet werden können und müssen:

- Angehörige müssen gestärkt und unterstützt werden mit besserer Vereinbarkeit von Beruf/Leben und Pflege sowie passgenauen Unterstützungsangeboten.
- Die Bedingungen für die professionelle Pflege müssen verbessert werden.
- Menschen, die sich für ein Ehrenamt interessieren, müssen für die Betreuung von Menschen mit Demenz gewonnen und in dieser Tätigkeit begleitet werden.
- Auch diejenigen, die nicht professionell im Gesundheitswesen arbeiten, aber im täglichen Umgang als Verkäuferin, Polizistin, Bankangestellte, Nachbarin (Männer sind auch gemeint) mit Menschen mit Demenz zu tun haben, brauchen ein Grundwissen über Demenz und die richtige Kommunikation, damit sie keine Scheu haben, auf Menschen mit Demenz zuzugehen und sie im Alltag zu unterstützen. Dazu gibt es z. B. die Kampagne Demenz Partner der DAIzG.
- Und nicht zuletzt braucht es ein differenziertes Bild von Menschen mit Demenz und Unterstützung, damit sie sich aktiv einbringen können.

Kontakt

Sabine Jansen

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.

Selbsthilfe Demenz

Friedrichstraße 236

10969 Berlin

Tel.: 030 259 37 95 11

Mail: sabine.jansen@deutsche-alzheimer.de

